

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

INFORMATIONSTECHNIKER-HANDWERK

Informationselektroniker/in

EG Geräte-, Informations- und Bürosystemtechnik (12193-11)

EG Sende-, Empfangs- und Breitbandtechnik (12193-12)

EG Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen (12193-13)

EG Telekommunikationstechnik (12193-14)

1 Thema der Unterweisung

Gefahrenmeldeanlagen installieren und in Betrieb nehmen

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Gefahrenmeldeanlagen normgerecht planen

25 %

- Brand- und Einbruch-/Überfallmeldeanlagen in Gebäuden unter Berücksichtigung der vorhandenen Energiestruktur nach Vorgaben auswählen
- Auftragsunterlagen und Kundenanforderungen prüfen und mit den örtlichen Gegebenheiten abgleichen
- Anlage unter Berücksichtigung der Installationsvorschriften planen
- Notstromenergieversorgung für die Anlagen berechnen und Batterien auswählen
- Anlagenkomponenten normgerecht auswählen und zuordnen
- Schaltpläne und Anlagenpläne analysieren, Änderungen und Ergänzungen elektronisch einfügen

3.2	Gefahrenmeldeanlagen installieren und Geräte einrichten	60 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Brand- und Einbruch-/Überfallmeldeanlagen nach Vorgaben in Objekte unter Berücksichtigung vorhandener Gebäudestruktur installieren▪ Komponenten und Schnittstellen prüfen und einrichten▪ Funktionen bei Ausfall der Energieversorgung sicherstellen▪ Anwendungen nach Erfordernissen installieren und in das Netzwerk einbinden▪ Anlagen programmieren, Alarmierungswege und Fernwartung einrichten▪ Anlage auf Funktionssicherheit prüfen	
3.3	Fehler in der Anlage suchen, Wartungsinhalte erstellen und Anlage an den Kunden übergeben	15 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Fehler mit geeigneten Hilfsmitteln suchen, beheben und dokumentieren▪ Wartungsinhalte erstellen und den Kunden hierauf hinweisen▪ Kurzanwendungen erstellen▪ Kunden in die Anlage einweisen und Anlage an den Kunden übergeben	
		<hr/> <hr/> <p>100 %</p> <hr/> <hr/>

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden. Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Sachverhalte darstellen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen, Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse:
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und festlegen
 - Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages vorbereiten
 - Arbeitsergebnisse durch Soll-Ist-Wertvergleiche kontrollieren, bewerten und dokumentieren
 - Normen und Vorschriften beachten
 - Fachbezogene Vorschriften und deren Umsetzung (VDE) beachten
 - Sicherheitshinweise der Hersteller beachten
- Qualitätsmanagement
 - Prüfverfahren und Prüfmittel anforderungsbezogen anwenden
- Instandhalten und Warten von Betriebsmitteln
 - Betriebsmittel reinigen und pflegen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methoden-Mixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes